

15.30 Uhr

Gedenkworte und
Kranzniederlegung
am Denkmal Hannoverscher Bahnhof
(Lohsepark, Hamburg HafenCity)

16.30 Uhr

Ökumenisches
Forum HafenCity e.V.
(Shanghaiallee 12, 20457 Hamburg)

Matthäuß Weiß und **Arnold Weiß** im
Gespräch über die Auswirkungen des
nationalsozialistischen Völkermordes auf
die Nachkriegsgenerationen der Sinti.

Der Völkermord an den Sinti und Roma:
Tino Knudsen / Rudko Kawczynski
von der RCU e.V.

Eine Veranstaltung von:
Verband Deutscher Sinti und Roma e.V. - Landesverband Schleswig-Holstein,
Landesverein der Sinti in Hamburg e.V., Evangelische Akademie und
der Kirchlichen Gedenkstättenarbeit an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Zur Erinnerung an die Deportation vom 11. März 1943

Montag, 11. März 2019

Am 11. März 1943 wurden
über 300 Menschen,
die letzten noch in Hamburg
und Norddeutschland
verbliebenen sesshaften Sinti,
verhaftet und in einem
mehrtägigen Transport
direkt in das Vernichtungslager
Auschwitz Birkenau
deportiert.

Nur wenige überlebten.

Denkmal für
die ermordeten Sinti und Roma in der
Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau
© Verband Deutscher Sinti und Roma e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein



Landesverein der Sinti in Hamburg e.V.



Evangelische Akademie
der Nordkirche



Verband Deutscher Sinti und Roma e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein

Kirchliche Gedenkstättenarbeit
an der KZ-Gedenkstätte
Neuengamme

